

# Ganztagsklasse unterm Regenbogen

06.07.2009 | 13:26 Uhr

Michael Breggott



Die Regenbogengrundschule an der Bülser Straße setzt ab dem Schuljahr 2010/2011 gezielt auf ein neues Konzept der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) – das Stichwort dazu lautet: „Ganztagsklasse“.

Derzeit erarbeitet Schulleiterin Martina Braun in enger Abstimmung mit Lehrern und OGS-Erzieherinnen das Rahmenkonzept für dieses innovative Vorhaben, das also ab August 2010 neue wegweisende Akzente der OGS-Betreuung setzen will.

## Klassenlehrerin und Erzieherin als festes Zweier-Team

In der Ganztagsklasse werden Vormittags- und Nachmittagsangebote eng miteinander verzahnt. Unterricht sowie Spiel- und Entspannungszeiten werden dabei auf den ganzen Tag verteilt. Alle Ganztagskinder halten sich den größten Teil des Tages über in ihrem jeweiligen Klassenverband auf; die Klassenlehrerin und eine Erzieherin arbeiten als festes „Klassenteam“ intensiv das ganze Schuljahr über zusammen. Unterrichts- und Betreuungsangebote werden dabei eng miteinander verbunden.

Wenn es also etwa am Vormittag im Unterricht um das Einmaleins geht, liefert die OGS-Betreuung am Nachmittag dazu passgenaue Übungseinheiten und spielerisches Rechen-Training; oder wenn sich der Englisch-Unterricht um konkrete Vokabeln dreht, erarbeiten die Kinder der Ganztagsklasse in der OGS dazu ein ergänzendes Theaterstück.

„Mit der Ganztagsklasse wollen wir Schule zeitgemäß weiterentwickeln“, formuliert Martina Braun. Die Lern- und Entspannungszeiten könnten so besser über den Tag verteilt werden; das Zweier-Team aus Klassenlehrerin und Erzieherin sei in der Lage, Kinder noch gezielter zu fördern; die inhaltliche Arbeit der OGS könne so eng mit dem klassischen Unterricht verknüpft werden.

Schulkonferenz, Lehrerkollegium und der Förderverein der Schule als OGS-Träger haben bereits grünes Licht für das Ganztagsklassen-Projekt an der Regenbogenschule gegeben. Auch der Schulträger, die Stadt Gladbeck, ist informiert und begrüßt das innovative Konzept. Jetzt geht es also darum, bis zum Schuljahrsstart 2010/2011 die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Das Interesse der Familien an der OGS-Betreuung ist nach wie vor groß: Von den 63 neuen Erstklässlern der Regenbogenschule

(Schuljahr 2009/2010) sind 26 für die OGS-Betreuung angemeldet; das sind immerhin 41 Prozent.

## **Vormittags: Unterricht, nachmittags: OGS - das gilt dann nicht mehr**

Martina Braun geht davon aus, dass mit einer ähnlichen OGS-Quote auch zum Schuljahrsstart 2010/2011 zu rechnen ist, wenn das neue Ganztagsklassen-Projekt startet. Dann könnte eine der drei neuen Regenbogen-Eingangsklassen also zur Ganztagsklasse werden, die dann auch nachmittags Unterricht hat oder etwa am Vormittag OGS-Lern- und Spielangebote wahrnimmt. Die bisherige strikte Trennung – am Vormittag: Unterricht; am Nachmittag: die OGS – entfällt ja.



Schulleiterin Martina Braun: "Mit der Ganztagsklasse wollen wir unsere Schule weiterentwickeln." Das große Bild oben zeigt Kinder in der laufenden Sommerferien-Betreuung. Fotos: Ulla Michels (Porträts); Sonnenland-Team

Ähnliche innovative Grundschul-Ganztagskonzepte sind an einigen Standorten in NRW bereits verwirklicht. In Lemgo etwa oder auch in Herford. An der Südschule in Lemgo hat sich Martina Braun bereits umgesehen und die Ganztagsklassen-Aktivitäten unter die Lupe genommen.

Auch die Elternarbeit soll im Zuge des neuen Ganztagsprojekts weiter intensiviert werden. Bereits zu diesem Schuljahrsbeginn gibt es eine Info-Veranstaltung für alle Mütter und Väter, die sich über das ab 2010/2011 laufende Ganztagsklassenprojekt näher informieren wollen.

## **Info-Veranstaltung am 20. August um 19.30 Uhr**

Die Info-Veranstaltung für Eltern zum Thema Ganztagsklasse beginnt am Donnerstag, 20. August 2009, um 19.30 Uhr, in den OGS-Räumen der Regenbogengrundschule („Sonnenland“). Eltern, die Fragen zum Projekt haben, können sich in den Sommerferien per E-Mail an die Schule wenden: [119477@schule.nrw.de](mailto:119477@schule.nrw.de)